



Schaubild des Monats

Einbürgerungen in Baden-Württemberg

Im Verlauf des Jahres 2012 wurden in Baden-Württemberg 16 390 Ausländer aus 145 Nationen eingebürgert. Damit haben sich die Einbürgerungszahlen zum vierten Mal in Folge gegenüber dem jeweiligen Vorjahr erhöht. Im vergangenen Jahr lag das Plus gegenüber 2011 immerhin bei 15 %. Gegenüber dem Jahr 2000 haben sich dagegen die Einbürgerungszahlen annähernd halbiert.

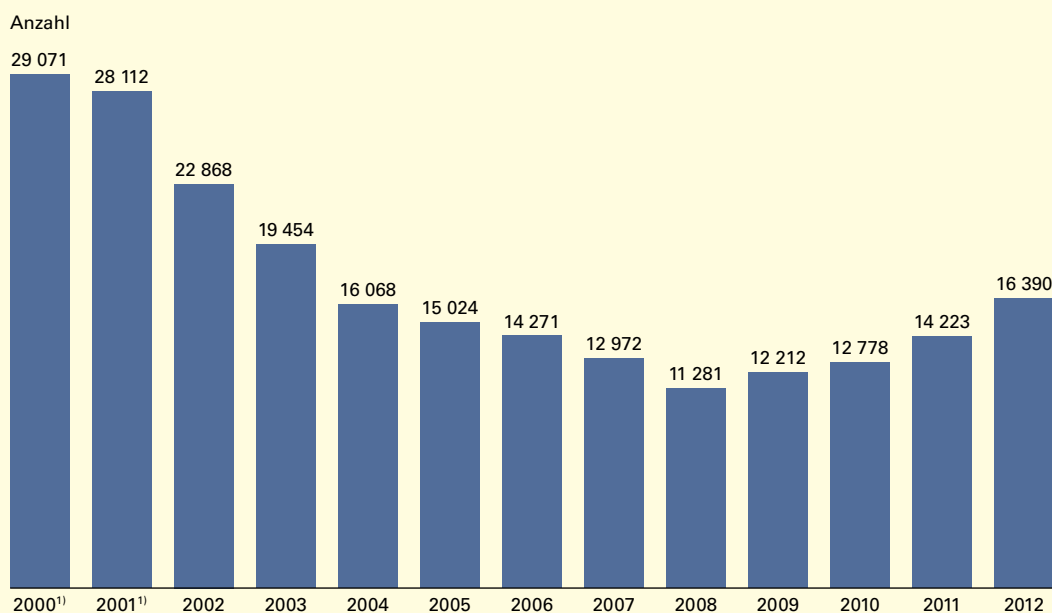
Mit Abstand am häufigsten – wie bereits in den Jahren zuvor – stammten die Eingebürgerten aus der Türkei (4 501). An zweiter Stelle folgen Einbürgerungen von Staatsangehörigen der Republik Kosovo (1 472). Am dritthäufigsten wurden Staatsangehörige aus Griechenland eingebürgert (1 094); das entspricht einer Erhöhung um rund 70 % gegenüber 2011.

Dass Mitbürger mit Herkunft aus der Türkei – absolut betrachtet – am häufigsten eingebür-

gert wurden, überrascht wenig, weil sie die größte ausländische Bevölkerungsgruppe bilden. Wird die Zahl der eingebürgerten Personen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe bezogen, ergibt sich daher ein anderes Bild: Die Einbürgerungsquote der türkischen Bevölkerung lag im vergangenen Jahr bei 1,6 %; die Quote entsprach damit ziemlich genau derjenigen der Ausländer insgesamt (1,4 %).

Um die Voraussetzungen für eine sogenannte Anspruchseinbürgerung zu erfüllen, müssen Ausländer grundsätzlich mindestens seit 8 Jahren in Deutschland leben. Ein relativ großer Anteil der Einbürgerungen entfällt deshalb auf Personen, die 8 bis 14 Jahre in Deutschland gelebt haben (34 %). Geringfügig mehr, nämlich 35 % der Eingebürgerten, leben bereits seit mindestens 20 Jahren in Deutschland. Rund zwei Drittel der Eingebürgerten waren unter 35 Jahre alt.

S Einbürgerungen in Baden-Württemberg seit dem Jahr 2000



1) Der Rückgang der Einbürgerungszahlen ist wohl überzeichnet, weil diese in den Jahren 2000 und 2001 „überhöht“ waren. So wurde in diesen beiden Jahren ein Teil der Einbürgerungen nach einer Übergangsregelung für Kinder vollzogen, bei der nur bis zum 31. Dezember 2000 Anträge gestellt werden konnten.